

Web zu früh zum Sieger ausgerufen

5 Dezember 2014 | **User Experience** | [Nikolaos Kaintantzis](#)

Lesezeit: 2 Minutes

Gewonnen hat man erst, wenn man am Ziel ist. Webtechnologien erhalten zur Zeit einen grossen Zuspruch. Doch die Geschichte sollte uns eins gelehrt haben: Im Wettrennen zwischen Webclients und Standalone gibt es keine Ziellinien. Es kann keinen Sieger geben.

Rückblick:

Vor HTML5 wurde postuliert, dass Webclients sterben werden. Das Web hat seinen Zenit erreicht. Man sah nicht, dass JavaScript statt zu verschwinden, sich etablieren wird. Man sah nicht, dass Smart-Phones mit modernen Browsern kommen werden, die iE6 nicht kennen und schon von Anfang an modern sind.

Dasselbe geschieht nun mit den Standalone-Clients: WPF, Swing und co gelten als altmodisch und nicht zeitgerecht. JavaFX nimmt kaum einer war. Aber: Es gibt immer noch Anwendungsfälle, wie:

- Resourcenhungrige Anwendungen, wie Video-Bearbeitung (z.B. 4K Videos schneiden) oder Kryptographie
- Hohe Interaktion und schnelle Antwortzeiten, wie Simulatoren oder Fachanwendungen und Entwicklungswerkzeuge
- Automatische Interaktion wie zeitgesteuerte Applikationen oder Applikationen, die auf ein Hardware-signal reagieren (z.B. Fotoverwaltung springt an, sobald der USB-Stick angeschlossen wird)
- Interaktion zwischen Applikationen (z.B. Kunden von einer Applikation zur anderen drag and dropen)
- Medizinische Gerätesteuern, wie z.B. Augenlaser oder Ultraschall
- Kritische Gerätesteuern wie zum Beispiel jene von Atomkraftwerken oder die Satellitenüberwachung

Möglich mit HTML5 aber viel einfacher mit Standalone:

- Resourcenhungrige Anwendungen, wie Rendering von 3D-Szenen, Augmented Reality und Photobestellung
- Anwendungen mit grossen Datenmengen, welche im UI dargestellt werden müssen
- Verwendung lokaler Daten und Dienste wie speichern auf SD-Karte, Kalender und Adressbuch
- Tastaturnavigation
- Drag and Drop innerhalb derselben Applikation
- Performance Optimierungen

Mein Fazit: Es sollte uns bewusst sein, dass auch wenn das Web voll der Hammer ist, nicht jedes Problem ein Nagel ist. Somit sollten Entwickler und Berater sowohl in Web- als auch in Standalone-Technologien fit sein, um für den Kunden das richtige Framework auszuwählen und so die richtig Lösung zu bauen.